



Versorgungsunternehmen

Zweck des Briefings:

- Information des Vorstandes EB-148 über Aktivitäten seit SC-19;
- Information des Vorstandes EB-148 über die für 2016 geplanten Aktivitäten.

Bezieht sich auf:

- ✓ Laufende Arbeiten im Sektor Versorgungsunternehmen, Privatisierung, Klima, QPS.

Hintergrund: Öffentliche Versorgungsunternehmen sind weiterhin dem Risiko der Privatisierung ausgesetzt, allerdings sind die Gewerkschaften heute besser für ihren Kampf gerüstet und verfügen über mehr Bündnispartner, mit denen sie in diesen Kampf ziehen. Die Privatisierung der Wasserwirtschaft ist im Wesentlichen eine Entscheidung auf kommunaler Ebene, während die Privatisierung der Energieversorgung auf der staatlichen Ebene beschlossen wird. Rekommunalisierungen und öffentlich-öffentliche Partnerschaften in der Wasserwirtschaft haben als Alternativen zunehmend an Glaubwürdigkeit gewonnen. Der gewerkschaftliche Organisationsgrad in beiden Sektoren ist nach wie vor hoch.

Diskussion:

Wasserwirtschaft

Die Auseinandersetzungen in Djakarta gehen weiter. Gegen das Urteil des District Courts über die Annullierung des Vertrags haben die privaten Unternehmen Berufung eingelegt, der Fall wird jetzt vor dem Supreme Court verhandelt. PSI und ihre Verbündeten stellen zur Unterstützung einige Amicus Curiae (Freund des Gerichts)-Schriftsätze zur Verfügung, in denen der Trend zur Rekommunalisierung erklärt wird und andere Aspekte des Falls dargestellt werden. PSI unterstützt das juristische Team weiterhin mit Aufklärungs- und Mobilisierungsarbeit. PSI wird 2016 eine Reihe von Aktivitäten mit den drei beteiligten Wassergewerkschaften veranstalten und sie auf die von ihnen zu übernehmende Rolle vorbereiten, sobald die Versorgungsbetriebe wieder in öffentlicher Hand sind. Damit werden auch die Weichen für eine engere Zusammenarbeit gestellt. Ein Teil dieser Arbeit zielt auch darauf ab, Partner zur Vorbereitung des Wechsels einzubinden, darunter die frühere Direktorin von *Eau de Paris*.

Der Kampf in Lagos, Nigeria geht weiter, und das Bündnis zwischen Gewerkschaft und Zivilgesellschaft ist sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene stark. Das Bündnis hat sich vor kurzem auf eine NGO für Frauen ausgeweitet, die in diesem Rahmen ihre Sorgen über die Privatisierungen zum Ausdruck bringen und sich engagieren können. Weitere Maßnahmen für 2016 sind vorgesehen; u.a. beinhalten sie die Aufgabenplanung für die unterschiedlichen Netzwerkmitglieder, wenn es um die stabile Aufstellung des öffentlichen Versorgungsbetriebs geht, sobald das Damoklesschwert Privatisierung der Vergangenheit angehört. Die Kampagnen der PSI gegen Privatisierungen sind nur dann wirklich sinnvoll, wenn die Betriebe unter öffentlicher Regie wirklich in der Lage sind, qualitativ hochwertige Dienste bereitzustellen.

Der Kampf in Nagpur, Indien, geht in die nächste Runde und ist im Kontext der nationalen Kampagne für den Aufbau eines Verbundes von „100 intelligenten Städten“ zu sehen, in denen die Privatisierung eine wichtige Rolle spielt. PSI wird ihre Kampagnen gegen Privatisierungen in Indien intensivieren und auf weitere Sektoren ausweiten.

PSI beobachtet besonders aufmerksam den Versuch der Rekommunalisierung in Barcelona, da der private Betreiber *Aguas de Barcelona* (Agbar, eine Tochtergesellschaft von Suez Environnement) auch außerhalb der EU aktiv ist. Agbars Vertrag wurde vor kurzem vom Obersten Gerichtshof Katalaniens für ungültig erklärt. Die Stadtverwaltung setzt sich dafür ein, dass die Wasserversorgung wieder in das Eigentum und die Verwaltung der Kommune übertragen wird.

Der Lenkungsausschuss der Globalen Allianz der Wasserbetriebe von UN Habitat hat auf seiner Tagung bestätigt, dass mehr Interessengruppen in die weltweiten Partnerschaften eingebunden werden müssen. Die besten Möglichkeiten, hier Fortschritte zu erzielen, gibt es in Lateinamerika.

PSI unterstützt die Arbeit des UN-Sonderberichterstatters über das Menschenrecht auf sauberes Trinkwasser und Hygiene, Leo Heller. Wir haben eine Erklärung über die geschlechtsspezifischen Auswirkungen dieser Rechte mit Fallstudien aus vier Ländern vorgelegt und gemeinsam einen weiteren Kommentar über den Beitrag von „Entwicklungspartnern“ zur Wahrnehmung dieser Rechte verfasst. Beide Vorlagen werden in den Erklärungen berücksichtigt, die von dem Sonderberichterstatter 2016 für die Tagung des UN-Menschenrechtsrats ausgearbeitet werden.

PSI untersucht einen Fall von Wasservergiftung in Flint, Michigan (USA), der typisch ist für viele der aktuellen Trends: Ungleichheit; Steuererleichterungen für Unternehmen; Austeritätspolitik zuungunsten öffentlicher Ausgaben; Lobbyarbeit des privaten Sektors und manipulative Einflussnahme. Bisher hat PSI sich finanziell an den Produktionskosten eines Kurzvideos beteiligt, das diese Verbindungen nachzeichnet, und zwei kurze Berichte verfasst.

IAO-Generaldirektor Guy Ryder wurde von Ban Ki-Moon zum Direktor der interinstitutionellen Koordinierungsgruppe UN-Water berufen. Die Veranstaltungen zum Weltwassertag 2016 fanden bei der IAO statt, und PSI hielt dort einen Vortrag im Namen der IAO-Arbeitnehmergruppe. Das Thema 2016 lautet Wasser und Arbeitsplätze, und der Weltwasser-Entwicklungsbericht enthält dazu viele nützliche Informationen. Guy Ryder wies in seiner Erklärung unmissverständlich auf die Forderung nach menschenwürdiger Arbeit in der Wasser- und Abwasserwirtschaft hin.

Energie

In Nigeria wird PSI Initiativen unterstützen, um die von der Vorgängerregierung durchgeführte Privatisierung wieder rückgängig zu machen. Aktuelle Informationen erlauben den Schluss, dass die verfügbare Strommenge weniger wird und neue Investitionen nicht in Sicht sind. Es wird weiterhin Druck gegenüber dem britischen Entwicklungshilfeministerium und der Weltbank aufgebaut.

PSI wurde darum gebeten, PSIRU bei der Zusammenstellung von Informationen für den Kampf gegen Privatisierungen in der Energieindustrie in Indonesien zur Hand zu gehen. Diese Kampagne muss neu überdacht werden, damit die Gewerkschaften und die Bündnispartner besser unterstützt werden.

Ghanas drohende Privatisierung der Energieindustrie ist ein Problem für PSI, da sich die beiden betroffenen Gewerkschaften nicht einig sind, ob und wie sie sich dagegen zur Wehr setzen wollen.

Die Arbeit von PSI mit der Vereinigung *Trade Unions for Energy Democracy* (TUED) geht weiter; immer mehr Gewerkschaften schließen sich der Bewegung an, die Forschung gewinnt an Qualität, und es wird besser vermittelt, warum Eigentum und Management der Energieversorgung besser Aufgabe der öffentlichen Hand sind. Das gilt vor allem dann, wenn die ambitionierten Klimaziele erreicht werden sollen.

Die seit langem laufende Zusammenarbeit von PSI mit dem *Transnational Institute* (TNI) hat dazu geführt, dass sich das Institut inzwischen verstärkt mit dem Thema Energie befasst. Schwerpunkte sind dabei: Forschung und Advocacy-Arbeit zu den Themen öffentliches Eigentum und Management; dezentrale Erzeugung erneuerbarer Energien; Energie und Handel sowie Energie und Finanzen. PSI hat einen Beitrag dazu geleistet, diese Arbeit inhaltlich zu umschreiben, und wird diese

Zusammenarbeit weiter vertiefen. Dabei soll auch das TNI-Wissenschaftlernetzwerk mit den Netzwerken einiger PSI-Mitglieder verknüpft werden.

Während des COP21-Klimagipfels hat PSI eine Analyse des durchgesickerten Energiekapitels der TiSA-Verhandlungen vorgelegt und darin festgestellt, dass zwar die Staats- und Regierungschefs Bekenntnisse für den Klimaschutz ablegten, in der gleichen Woche aber die Wirtschaftslobbyisten in geheimen Verhandlungen in Genf ein Handelsabkommen festschreiben wollten, das zahlreiche der erforderlichen klimapolitischen Maßnahmen und Vorschriften blockieren würde.

PSI hat ebenfalls einen Workshop über Klima und Gesundheit ausgerichtet und mit einem Referenten an den COP21-Nebenveranstaltungen über Energie und Migration teilgenommen, beide koordiniert von Mitgliedern und Bündnispartnern.

Auswirkungen auf den Haushalt: Innerhalb des prognostizierten Haushalts

Nächste Schritte:

- Die Kampagnen gegen die Privatisierung gehen weiter wie oben beschrieben; PSI kann im Bedarfsfall die Mitglieder sofort unterstützen.
- PSI wird finanziell die Forschungen über einige der „nationalen Entwicklungspartner“ unterstützen (die Ergebnisse über das britische Entwicklungshilfeministerium liegen in Kürze vor) und deren Privatisierungsinitiativen und zu diesem Zweck eingesetzten Instrumente beschreiben.
- Die Arbeit zum Thema Rekommunalisierung wird in der Wasserwirtschaft vertieft und auf weitere Sektoren ausgedehnt, ergänzt durch Sekundärforschung. Es werden gezielt die Auswirkungen auf ArbeitnehmerInnen und Gewerkschaften untersucht.
- PSI wird sich unter Verweis auf die Menschenrechte weiterhin für den universellen Zugang zur Wasser- und sanitären Grundversorgung einsetzen.
- Beispiele und Erfahrungsberichte aus den Versorgungsbetrieben werden die Arbeit der globalen PSI-Plattform gegen Privatisierung unterstützen.
- PSI wird weiterhin Guy Ryder bei seiner Arbeit für UN-Water zur Seite stehen.

EMPFEHLUNG AN DEN VORSTAND EB-148:

1. BILLIGUNG DIESES BERICHTS.

JA / NEIN

Dazugehörige Unterlagen:

Jakarta Water

- <http://www.world-psi.org/en/jakarta-water-negotiations-hit-impasse-because-legal-challenge>

Lagos Water

- <http://www.world-psi.org/en/lagos-water-campaign-update>

Nagpur

- <http://www.world-psi.org/en/india-coalition-unites-block-ppp-water-privatization-schemes>

Barcelona Water

- <http://www.world-psi.org/en/suez-trouble-barcelona>

Gender and human right to water

- <http://www.world-psi.org/en/psi-report-gender-equality-and-water>

Development organisation and human right to water

- <http://www.world-psi.org/en/development-cooperation>

UN SDG 6 Water and Sanitation

- <http://www.un.org/sustainabledevelopment/water-and-sanitation/>

Flint USA Water

- <http://www.world-psi.org/en/flint-isnt-only-city-austerity-politics-maim-and-kill>

World Water Day

- <http://www.world-psi.org/en/water-and-sanitation-are-human-rights-now>
- <http://www.world-psi.org/en/logos-world-water-day-wwd-2016>

UN World Water Day 2016

- <http://www.world-psi.org/en/video-el-agua-es-nuestra>
- <https://www.youtube.com/watch?v=WFKboJTkI5Q>

Nigeria Energy

- <http://www.world-psi.org/en/support-energy-privatisation-nigeria-not-acceptable-0>
- <http://www.world-psi.org/en/video-nigeria-faced-rocketing-electricity-costs-no-electricity-unions-and-public-demand-end>

Ghana Energy

- <http://www.world-psi.org/en/workers-ghana-demonstrate-against-massive-increase-utility-tariffs>

Trade Unions for Energy Democracy

- <http://www.world-psi.org/en/what-energy-democracy-looks>
- <http://unionsforenergydemocracy.org>

Re-municipalisation

- <http://www.world-psi.org/en/remunicipalisation-putting-water-back-public-hands>

PSI Climate COP21

- <http://www.world-psi.org/en/issue/climate-change-towards-and-beyond-cop21>
- <http://www.world-psi.org/en/great-climate-change-swindle>